

Die Tagung möchte Luther und die Reformation aus einer dezidiert interdisziplinären Perspektive in den Blick nehmen und den Wechselwirkungen zwischen religiösem Wissen und ästhetischen Praktiken im 16. Jahrhundert nachgehen. Die im Titel formulierte Leitfrage zielt einerseits auf die Bedeutung der Künste für Luther selbst und das »Großereignis Reformation«, andererseits auf die Rezeption der Reformation in den Künsten. Diesen spannungsvollen Prozess gilt es im Dialog zwischen TheologInnen und HistorikerInnen, Literatur-, Kunst- und MusikwissenschaftlerInnen zu untersuchen.

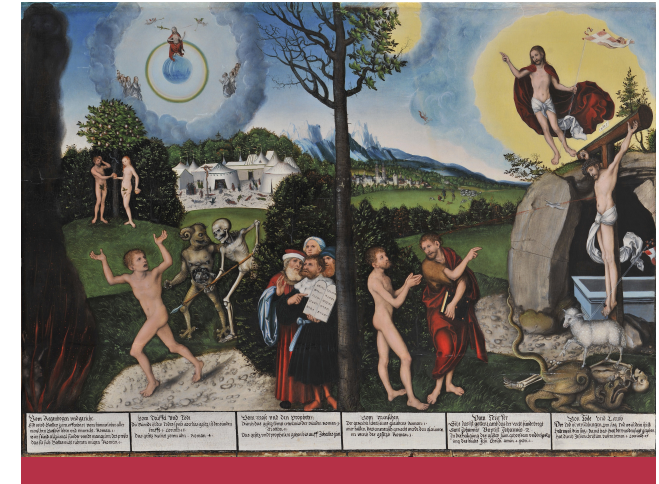


**Tagungsort:**  
Evangelisches Stift Tübingen  
Klosterberg 2

**Tagungshotel:**  
Hotel Hospiz  
Neckarhalde 2  
Telefon (0 70 71) 9 24-0  
[www.hotel-hospiz.de](http://www.hotel-hospiz.de)

**Konzept und Organisation:**  
Prof. Dr. Volker Leppin  
Prof. Dr. Anna Pawlak  
Prof. Dr. Jörg Robert  
  
volker.leppin@uni-tuebingen.de  
anna.pawlak@uni-tuebingen.de  
joerg.robert@uni-tuebingen.de

**Bildnachweis:**  
Lucas Cranach d.Ä., *Verdammnis und Erlösung (Gesetz und Gnade)*, 1529, Gotha, Schlossmuseum.



## Kunst der Reformation Reformation der Kunst?

**Interdisziplinäre Tagung  
Evangelisches Stift Tübingen**

**23.–25. März 2017**



# Programm

Donnerstag, 23. März 2017

**14:00 Anna Pawlak / Jörg Robert (Tübingen)**  
*Begrüßung und Einführung*

## 1. Bilderfragen und Epoche

**14:30 Margit Kern (Hamburg)**  
*„Gesetz und Gnade“ im Detail –  
Wie Bilder sich bekennen*

**15:15 Sergiusz Michalski (Tübingen)**  
*Die Bilderfrage im 16. Jahrhundert*

**16:00 Kaffeepause**

**16:30 Heike Schlie (Salzburg)**  
*Luthers Bildkompetenz und Cranachs Kunst*

**17:15 Jürgen Müller (Dresden)**  
*Luther als Gegenstand der Bildsatire*

**18:00 Pause**

**19:00 Abendvortrag: Jan-Dirk Müller (München)**  
*Renaissance vs. Reformation bei Leo X.,  
Hutten und Luther*

**Gemeinsames Abendessen**

Freitag, 24. März 2017

## 2. Liedpoetik und Autorschaft

**09:30 Astrid Dröse (Tübingen)**  
*Mondsichelmadonna multimedial: Luthers  
Lied "Sie ist mir lieb, die werthe Magd"*

**10:15 Inga Mai Groote (Heidelberg)**  
*Wirkt ein gesungener Text zehnmal stärker?  
Überlegungen zum Musikhören im  
protestantischen Deutschland der frühen  
Neuzeit*

**11:00 Kaffeepause**

**11:30 Irmgard Scheitler (Würzburg)**  
*Luthers Reformation und die evangelische  
Kirchenmusik*

**12:15 Johannes Klaus Kipf (München)**  
*Renaissance-Humanismus und deutsche  
Literatur der Reformationszeit. Anmerkungen  
zu Luther und Sachs*

**13:00 Mittagspause**

**14:00 Führung durch das Stift**

**15:30 Gudrun Bamberger (Tübingen)**  
*Fabel und Fiktion – Luther und Äsop?*

**16:15 Susanne Zeunert (Trier)**  
*Martin Luthers Tischreden als kunsthistorische  
Quelle*

**17:00 Kaffeepause**

**18:00 Abendvortrag: Malte D. Krüger (Marburg)**  
*Luthers Erbe? Spätmoderner Protestantismus  
als kritische Bildreligion*

**Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 25. März 2017

## 3. Bildpragmatik und Intermedialität

**09:30 Mariam Hammami (Tübingen)**  
*Bildliche Konzepte der Wahrheit im Zeitalter  
der Konfessionalisierung*

**10:15 Christiane Gruber (Hamburg)**  
*Radikal-reformatorische Themen im Bild*

**11:00 Kaffeepause**

**11:30 Johann Anselm Steiger (Hamburg)**  
*Zur Intermedialität frühneuzeitlich-lutherischer  
Altarretabel unter besonderer Berücksichtigung  
des geistlichen Liedes*

**12:15 Gudrun Litz (Ulm)**  
*„So ist myrs unmueglich, das ich nicht ynn  
meyn herzten sollt bilde davon machen.“  
Anmerkungen zum lutherischen  
Bildverständnis und Bildgebrauch*

**13:00 Volker Leppin (Tübingen)**  
*Resümee und Abschlussdiskussion*